



18. iSPO- und KCR-Fachtagung
für Führungskräfte von Häuslichen Pflegediensten
18. bis 20. November 2009 in Meißen/Sachsen

*In diesem Jahr mit Führung durch das Porzellanmuseum und die Schauwerkstatt der
Meißner Porzellanmanufaktur!*

Qualität + Transparenz + Kundennähe = Wettbewerbsvorteil

**„Was wir heute gestalten, wirkt in die Zukunft. Was wir heute unterlassen
ebenso.“ (Wolfgang Kownatka)**
**“Zukunft ist kein Schicksalsschlag, sondern die Folge der Entscheidungen,
die wir heute treffen.“ (Franz Alt)**

Mittwoch, 18. November 2009:

bis 20.00 Uhr Anreise (Abendessen von 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr)

20.00 Uhr **Gemütliches Beisammensein - wir laden Sie ein!**

Donnerstag, 19. November 2009:

08.15 Uhr Frühstück für am Vorabend angereiste Teilnehmer/-innen

10.00 Uhr **Tagungseröffnung:** Werner Göpfert-Divivier, iSPO Saarbrücken;
Roland Weigel, KCR Gelsenkirchen

Grußwort: Vertreter/-in des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Leipzig (*angefragt*)

10.30 Uhr **„Schulnoten für Pflegedienste, veröffentlicht im Internet!“ - Die
Transparenzvereinbarung ambulant (PTVA), die Bewertungssystematik der
Qualitätsprüfungen des MDK gemäß § 115, Abs. 1a Satz 6 SGB XI und erste
Erfahrungen in der Umsetzung:** Uwe Brucker, Medizinischer Dienst des
Spitzenverbandes Bund der Pflegekassen e.V. (MDS), Essen

11.15 Uhr **Die Antwort aus der Praxis: Qualität tagtäglich sichtbar machen -
der kundenorientierte Qualitätsbericht:** Roland Weigel, KCR, Gelsenkirchen

12.15 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Pflegeberatung in der privaten Pflegeversicherung: Konzept und
Organisation. Umsetzung in der Region und Praxisbeispiele:** Andrea
Römer-Kirchner und Monika Jäger, Erfurt; COMPASS Private
Pflegeberatung GmbH

- 15.00 Uhr **Führung: Porzellanmanufaktur Meißen (mit Schauwerkstatt)**
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **„Netzwerk mit Lotsenfunktion“ für hilfe- und pflegebedürftige Menschen in Köln: Von der Haushaltshilfe bis zur Palliativversorgung zu Hause: Beate Linz, Geschäftsführerin der Diakonie gGmbH in Köln (Preisträger „Häusliche Pflege 2008 Innovationspreis“)**

Freitag, 20. November 2009:

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **„Leuchtturmprojekte Demenz: Ambulant betreute Wohngemeinschaften“ - Erkenntnisse aus dem bundesweiten Benchmarkprozess ausgewählter Vorhaben: Christine Sowinski, KDA, Köln**
- 9.45 Uhr **„Fair handeln (Verhandeln): „Verkaufs- und Beratungstraining mit optimalem Nutzen für Kunden und Pflegedienste“ - unsere Variante zu „erfolgreich verkaufen“: Waltraud Höfflin, Pflegemanagement der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e. V. / Baden Württemberg**
- 10.30 Uhr **„Netzwerk mit Profil - zum Nutzen der Kunden und der Einrichtung: Silberdienste, Demenzwohngruppe, Tagespflege, Menüservice, Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege und vieles mehr“: Peter Siebel, Geschäftsführer der Diakoniestation Wermelskirchen**
- 11.15 Uhr **Ergänzende Vereinbarung nach § 132a, Abs. 2, SGB V zwischen Krankenkassen und Leistungserbringern am Beispiel der Qualitätsgemeinschaften (QG) „IKK-Qualitätsgemeinschaft häusliche Pflege“ und „Qualitätsgemeinschaft Häusliche Pflege schwerstkranker Kinder in Niedersachsen“: Kassen zahlen für Qualität“ Werner Göpfert-Divivier, iSPO-Institut, Saarbrücken**
- 12.00 Uhr **Zusammenfassung der Tagungsergebnisse: Werner Göpfert-Divivier, iSPO; Roland Weigel, KCR**
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

iSPO und KCR veranstalten die Tagung mit freundlicher Unterstützung der Fachzeitschrift Häusliche Pflege, Vincentz Network, Hannover.